

## **Protokoll**

### **der Jahreshauptversammlung 2024 am 25.03.2024, 19:00 Uhr in der Kammerbühne Halberstadt**

Teilnehmer gemäß Teilnehmerliste:

- 51 Mitglieder
- 3 Gäste

#### Tagesordnung:

01. Begrüßung
02. Beschluss über die Tagesordnung
03. Bericht über die Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr
04. Finanzbericht für 2023
05. Bericht der Kassenprüfung
06. Strukturumwandlung des Theaters
07. Diskussion zu den Berichten
08. Satzungsänderungen
09. Arbeitsvorhaben für das neue Vereinsjahr
10. Beratung und Beschluss über finanzielle Zuwendungen an das Theater
11. Ehrenmitgliedschaften
12. Schlusswort des Vorsitzenden

zu 01. Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Prof. Schiemann, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste, im Besonderen:

- Herrn Landrat Balcerowski,
- den Intendanten des Harztheaters, Herrn Rieger,
- Herrn Kuhn und Herrn Jürgens als Vertreter des Musik- und Theatervereins Quedlinburg.
- Herrn Hofheinz

Zunächst wird festgestellt, dass die Ladung zur Jahreshauptversammlung 2024 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Für einen musikalischen Auftakt sorgen Jessey-Joy Spronk, Heejin Kim und Tobias Amadeus Schöner.

zu 02. Beschluss über die Tagesordnung

Die mit der Einladung bekanntgegebene Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 03. Arbeitsbericht für 2023

Der Vorsitzende gibt einen Bericht über die im Jahr 2023 erfolgten Aktivitäten und Arbeiten des TFV. Er hebt unter anderem hervor, dass es für alle Mitglieder ein schwieriges und aufregendes Jahr war. Durch die Beharrlichkeit aller Beteiligten des Vereins, des Theaters und der Kommunalpolitik konnte zum Jahresende der Fördervertrag mit dem Land unterschrieben werden. Dadurch ist die Finanzierung des Theaters bis 2028 sichergestellt.

Besonders erfreulich ist die Ehrung des Vereins mit dem Kulturpreis der Stadt Halberstadt anlässlich des Hilariusmahls sowie die Ehrung für Herrn Klaus Rupprich für seinen engagierten Einsatz im Ehrenamt am 9. Dezember 2023 im Landtag in Magdeburg.

Die Zusage des Vereins, sich an der Finanzierung der Renovierung des Theatercafés mit bis zu 10.000 Euro zu beteiligen, hat bei den Mitgliedern für Irritationen gesorgt. Der Vorsitzende erklärt die Ausnahmesituation, in der diese Zusage sehr kurzfristig getroffen werden musste und bittet die Mitglieder um Nachsicht. Für die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung blieb keine Zeit und der Vorstand des Vereins entschied sich darum, das Einverständnis der Mitglieder erst zur um einen Monat vorgezogenen Jahreshauptversammlung einzuholen.

Der neue Betreiber des Cafés, das inzwischen in „Theaterbar“ umbenannt wurde, Herr Nikolaus von Löbbecke, stellte das neue Konzept für die Gastronomie vor. Mit der Neueröffnung anlässlich der Premiere von „Rheingold“ sollen Theaterbesuche zukünftig noch attraktiver werden. Allerdings wird der Betrieb langsam anlaufen müssen, da bisher erst wenig Werbung gemacht werden konnte. Als vorerst letzte Ausbaustufe soll bis Jahresende die Küche komplett erneuert werden.

Frau Hannelore Beyer informiert über die von Mitgliedern organisierte gastronomische Betreuung kleinerer Veranstaltungen, wie Stammtische und Rampenlicht, welche durch ihr Spendenaufkommen auch zum finanziellen Erfolg des Vereins beigetragen haben.

Herr Jörgen Kohl hebt die große Bereitschaft vieler Mitglieder hervor, bei der Abdeckung von Veranstaltungen wie den Sommer- und den Weihnachtshöfen zu helfen. Ein sehr großer Erfolg wurde das Crowdfunding für das speziell für die Martinikirche Halberstadt konzipierte Stück „Ich bin dann er“, bei dem über 17.000 Euro zusammengekommen sind. Zusammen mit einer Spende über 25.000 Euro durch Frau Monika Kluge kann die Martinikirche als Spielstätte optimal vorbereitet werden.

Herr Klaus Rupprich berichtet über die durchgeführten Stammtische, gibt einen Überblick über die Entwicklung der Mitgliedszahlen und begrüßt namentlich die neuen Mitglieder. Der Verein hat aktuell 207 Mitglieder.

#### zu 04. Finanzbericht für 2023

Der Kassenwart Herr Hennig verliest den Finanzbericht für 2023. Das Theater wurde mit 17.040 Euro direkt unterstützt. Die genauen Zahlen der Einnahmen und Ausgaben sind in der Anlage beigefügt.

#### zu 05. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung fand am 18.03.2024 statt.

Die Kassenprüfer, Frau Birka Bergmann und Herr Dr. Rolf Heldt, empfehlen die Entlastung des Kassenwartes für den Berichtszeitraum 2023.

Nach Abstimmung durch die Mitgliederversammlung wurde die Entlastung einstimmig beschlossen.

#### zu 06. Strukturumwandlung des Theaters

Herr Landrat Balcerowski dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz. Die finanzielle Sicherung des Theaters ist der Zusammenarbeit aller geschuldet. Das geschlossene Auftreten gegenüber der Staatskanzlei hat maßgeblich zum Erfolg beigetragen. Er weist darauf hin, dass die Fusion mit dem PKOW jetzt unabdingbar ist, da dies zur Voraussetzung für die Finanzierungszusage des Landes gemacht wurde. Er erwartet auch, dass vom Harztheater zukünftig alle Spielstätten des Landkreises genutzt werden und sieht die Stadt Halberstadt in der Pflicht, entsprechende Investitionen in die Infrastruktur des Theaters zu tätigen. Herr Balcerowski sichert die weitere Unterstützung des Harzkreises zu, erwartet aber, dass konkrete Vorschläge auf den Tisch kommen. Er betont, dass nicht alle Ideen sofort als unfinanzierbar abgetan werden sollten, ohne vorher alle Fördermöglichkeiten abzuprüfen.

#### Zu 07. Diskussion zu den Berichten

Diskutiert wurde hauptsächlich der „Dönertempel“, der direkt vor dem Eingang an der OdF-Straße steht. Der Landrat gibt zu bedenken, dass Stadt und Kreis hier nur eingreifen können, wenn durch die Baustelle eine Gefahr ausgeht, was hier aber nicht der Fall ist. Er regt an, dass man das Gespräch mit dem Eigentümer suchen sollte. Die Stadt Halberstadt hat hier ein Vorkaufsrecht. Das Gebäude würde sich vielleicht als Theaterkasse eignen.

Herr Balcerowski würde es begrüßen, wenn man die Sichtbarkeit des Theaters aus Richtung EDEKA-Parkplatz verbessern würde, indem man die Mauer („Die Mauer muss weg“) entfernt. Ein entsprechender Entwurf (Architekt Herr Nutzhorn) dazu existiert bereits seit mindestens 10 Jahren.

Es wurde auch angeregt, über einen Theaterneubau noch einmal nachzudenken. Durch die Mercedes-Ansiedlung an der B 81 werden der Stadt HBS zukünftig hohe Steuereinnahmen ins Haus stehen. Eventuell lässt sich ein Entwurf für ein neues Theater auch im Rahmen einer Diplomarbeit z.B. über das Bauhaus Dessau realisieren.

#### Zu 08. Satzungsänderungen

Die auf der letzten Sitzung beschlossenen Satzungsänderungen wurden noch nicht vorgenommen, da die Umwandlung des Theaters zur gGmbH noch nicht vollzogen wurde. Um eine weitere kostenpflichtige Änderung zu vermeiden, wird bis zum Abschluss der Umwandlung gewartet.

Zusätzlich wird vorgeschlagen, die Bestimmungen über die Genehmigung von Ausgaben (§ 3, Abs. 4) zur Erleichterung der Arbeit des Vorstandes wie folgt zu ändern:

BISHER: Ausgaben über EUR 400,00 bedürfen eines Mehrheitsbeschlusses der Mitgliederversammlung, ersatzweise der vorliegenden mehrheitlichen Zustimmung der Mitglieder.

NEU: Ausgaben über EUR 2.000,00 bedürfen eines Mehrheitsbeschlusses der Mitgliederversammlung, ersatzweise der vorliegenden mehrheitlichen Zustimmung der Mitglieder.

Die anwesenden Mitglieder stimmten der Änderung bei zwei Stimmenthaltungen zu.

#### Zu 09. Arbeitsvorhaben für 2024

Folgende Aktivitäten sind geplant:

- Stammtische
- Teilnahme Sommer- und Weihnachtshöfe
- Erneuerung des Internetauftritts des Vereins
- Mitgestaltung des Newsletters des Harztheaters
- Neugestaltung eines Schaukastens in QLB gemeinsam mit MuT QLB

- Förderung von Projekten des Theaters
- Verleihung Theaterpreise
- Aktive Teilnahme in der Gesellschafterversammlung der Harztheater gGmbH
- Mitgestaltung des 75. Jahrestages der Neueröffnung des Theaters (03.09.24).

Außerdem sucht das Theater Flächen (z.B. Zäune, Hauswände, Garagenwände usw.), um professionell gestaltete Banner und Werbetafeln anzubringen. Kosten entstehen dadurch keine. Es geht hier um eine langfristige Bereitstellung. Sollten Mitglieder Interesse bzw. Fragen dazu haben, sollen Sie sich bitte an den Vorstand wenden.

#### zu 10. Finanzielle Zuwendungen an das Theater

Intendant Herr Johannes Rieger stellt die Höhepunkte der kommenden Spielzeit vor und bittet um Unterstützung. Außerdem berichtet der Schauspieler Herr Arnold Hofheinz über seine Arbeit am Stück „Der Besuch der alten Dame“ mit einer Vielzahl von Laiendarstellern. Da nicht genügend Schauspieler zur Verfügung stehen, soll der Gedanke des Bürgertheaters neu belebt werden. Herr Hofheinz bittet um finanzielle Unterstützung für dieses Vorhaben.

Folgende Vorhaben sollen bezuschusst werden:

Werbung Spielzeithaft	500,00 €
Schülertheatertreffen für das Land Sachsen-Anhalt, 12.-15.06.24	400,00 €
Theaterpreis	1.000,00 €
Neujahrskonzert 2025	1.000,00 €
Bürgertheater „Der Besuch der alten Dame“	2.000,00 €
Rusalka	6.000,00 €
Entführung aus dem Serail	5.000,00 €

Alle Vorhaben werden von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

Außerdem wird rückwirkend mit einer Gegenstimme beschlossen, dem Harztheater maximal 10.000 € für die Erneuerung des Theater-Cafés zur Verfügung zu stellen.

#### zu 11. Ehrenmitgliedschaften

Laut Satzung können Personen, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung erging die Bitte, Vorschläge einzureichen. Folgende Kandidaten wurden für die Ehrenmitgliedschaft vorgeschlagen: Frau Hannelore Beyer, Frau Sabine Moczko, Frau Monika Kluge, Herr Dr. Jörgen Kohl, Herr Klaus Rupprich, Herr Andreas Henke.

Der Vorstand unterstützt die eingereichten Vorschläge und schlägt die Abstimmung im Block vor.

Bei zwei Stimmenthaltungen wurden die Vorschläge angenommen.

Zum Abschluss der Versammlung wurden noch folgende Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft mit einem Bildband zur Theatergeschichte geehrt:

- Frau Hannelore Beyer (20 Jahre)
- Herr Andreas Henke (20 Jahre)
- Frau Gisela Eidner (10 Jahre)
- Frau Renate Sturm (10 Jahre)
- Frau Edda Speßhardt (10 Jahre)
- das Ameos Klinikum HBS (10 Jahre)

zu 12. Schlussworte

Der Vorsitzende dankt allen Mitgliedern und Gästen für die Unterstützung. Er erwartet ein spannendes, abwechslungsreiches und unterhaltsames Theaterjahr und wünscht sich eine reibungslose Überführung aller 4 Sparten in die Harztheater gGmbH.

Das Harztheater kann sich immer der Unterstützung durch den Verein sicher sein.

aufgestellt:



Michael Hennig  
Kassenwart

bestätigt:



Prof. Dr. Joachim Schiemann  
Vorsitzender